

Stadtteilspaziergang Embken

19. Juni 2021

Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISEK Nideggen

Dokumentation



Inhalt

Inhalt	1
1 Vorbemerkung	2
2 Stadtteilspaziergang Embken am 19. Juni 2021	3
2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger	4
2.2 Impressionen.....	7
3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung	9

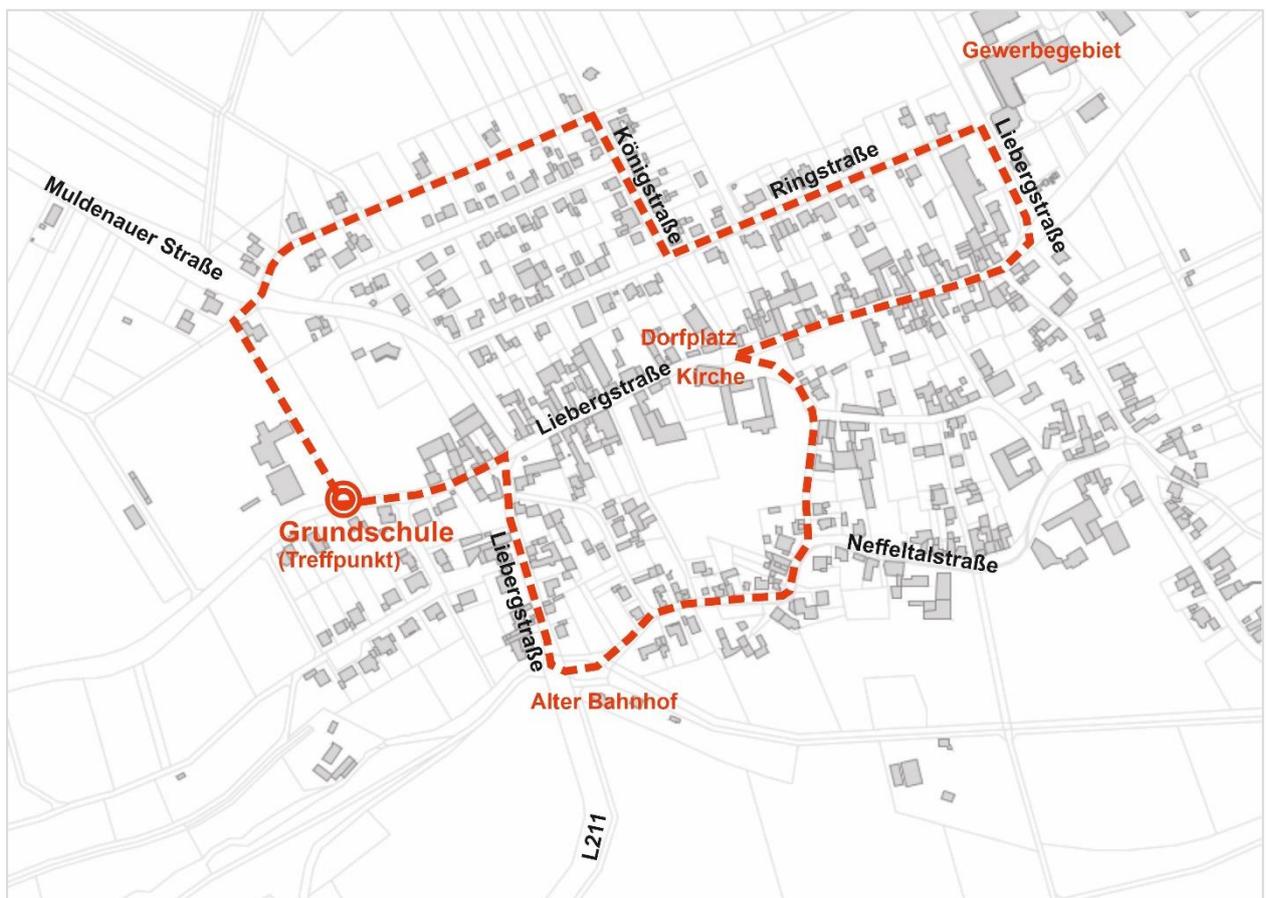


Abb. 1: Route des Stadtteilspaziergangs in Embken am 19.06.2021

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

1 Vorbemerkung

Um für die zukünftige Entwicklung Nideggens einen „roten Faden“ zu entwickeln, haben Fachplanerinnen und Fachplaner der Planungsgruppe MWM damit begonnen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für das Stadtgebiet Nideggens zu erarbeiten. Das Konzept soll als Orientierung für die zukünftige Stadtentwicklung dienen und Basis für die Einwerbung von Fördermitteln sein. Damit wird eine wesentliche Grundlage für die spätere Umsetzung konkreter Maßnahmen geschaffen. Folgende vier Themenfelder werden besonders beleuchtet:

1. Wohnen und Leben
2. Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
3. Gesundheit, Naherholung und Natur
4. Verkehr und Mobilität

Im Rahmen der Erarbeitung des ISEK, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger Nideggens bereits frühzeitig am Planungsprozess beteiligen. Von Mai bis Juli 2021 fanden zwei Beteiligungsformate statt mit dem Ziel die derzeitigen Stärken und Schwächen der jeweiligen Stadtteile zu identifizieren und erste Ideen aus der Bürgerschaft zu sammeln. Neben einer zweimonatigen Online-Beteiligung, die vom 29. Mai bis zum 29. Juli 2021 auf einer eingerichteten Beteiligungswebseite freigeschaltet war, fanden im Mai und Juni darüber hinaus auch rund ein- bis dreistündige Stadtteilspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern in allen neun Stadtteilen statt.

Teil dieser Veranstaltung waren geführte Stadtspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern Nideggens auf einer ausgewählten Route durch den jeweiligen Stadtteil. Der erste Spaziergang am 29. Mai 2021 war zeitgleich auch der Startschuss für die Freischaltung der Online-Beteiligung.

Bürgermeister Marco Schmunkamp konnte insgesamt 175 Bürgerinnen und Bürger zu zehn Stadtteilspaziergängen begrüßen, wobei einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an mehreren Spaziergängen teilnahmen, so dass die Gesamtzahl der Teilnahmen bei 199 lag.

Stadtteil	Datum	Teilnehmerzahl
Nideggen Altstadt	29.05.21, 13:00 – 15:15 Uhr	24
Nideggen Schule	29.05.21, 15:30 – 17:15 Uhr	32
Rath	29.05.21, 17:30 – 18:30 Uhr	16
Schmidt	09.06.21, 18:00 – 21:00 Uhr	25
Brück	12.06.21, 13:00 – 14:00 Uhr	16
Abenden	12.06.21, 15:00 – 17:00 Uhr	16
Berg-Thuir	12.06.21, 17:30 – 20:00 Uhr	26
Muldenau	19.06.21, 13:00 – 14:15 Uhr	10
Embken	19.06.21, 14:30 – 16:30 Uhr	14
Wollersheim	19.06.21, 17:00 – 18:30 Uhr	20

Tab. 1: Überblick über die Termine und Teilnehmerzahlen der Stadtteilspaziergänge im Rahmen des ISEK-Prozesses

2 Stadtteilspaziergang Embken am 19. Juni 2021

Zum Stadtteilspaziergang in Embken konnten 14 Personen an der Grundschule zur ersten Beteiligungsmöglichkeit im Erarbeitungsprozess des ISEK begrüßt werden. Neben Bürgermeister Marco Schmunkamp nahm von Seiten der Stadt Nideggen Kämmerin Carola Gläser teil. Herr Schmunkamp führte kurz in das Thema ein, bevor Dr. Eric Suder von der Planungsgruppe MWM die Moderation und Leitung des Spaziergangs übernahm. Dieser stellte zunächst seine Kolleginnen Maryia Haponava und Christiane Gerwenat vor und erläuterte kurz den Begriff „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ und die Ziele der Veranstaltung. Außerdem gab er einen Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

Nachdem alle Fragen und organisatorischen Aspekte geklärt waren, startete der ca. zweistündige Stadtteilspaziergang in Embken. Die Route begann an der Grundschule, führte die Straße Auf dem Sand entlang zum Friedhof. Über die Ringstraße ging es zuerst zum Gewerbegebiet und über die Liebergstraße dann zum Dorfplatz. Über die Neffeltalstraße führte die Route schließlich am Alten Bahnhof vorbei zurück auf die Liebergstraße und von dort aus zurück zur Grundschule.

Vor Beginn des Spaziergangs wurden Stifte und Klemmbretter mit Beteiligungsbögen ausgeteilt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten somit einerseits die Möglichkeit, während der Rundgänge mit den Gruppenmitgliedern bzw. Gruppenführern über bestimmte Themen vor Ort zu diskutieren. Andererseits konnten Sie aber auch in den Beteiligungsbögen ihre Anregungen niederschreiben. Hier konnten auf einer Karte mit der entsprechenden Route Orte markiert werden, zu denen dann Stärken, Schwächen oder Maßnahmenideen mit entsprechenden Symbolen notiert werden konnten. Die zentralen Fragestellungen waren:

- +** Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
- Haben Sie Ideen / Maßnahmvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Die meisten Bögen wurden nach dem Spaziergang eingesammelt, allerdings bestand auch die Möglichkeit, den Bogen mit nach Hause zu nehmen und innerhalb von zwei Wochen bei der Stadtverwaltung abzugeben. Alle gesammelten Bögen wurden zusammengefasst. Sämtliche Punkte und Einträge sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern notiert worden und werden hier in einer Zusammenfassung für die jeweilige Route wiedergegeben. Inhaltlich ähnliche oder sich mehrfach wiederholende Beiträge wurden zusammengefasst und im Folgenden durch Zahlen in Klammern angegeben, z.B. (3x).

2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger

Basierend auf den Notizen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Beteiligungsbögen sowie den im Nachgang an die Spaziergänge eingegangenen E-Mail-Zuschriften, lassen sich mehrere räumliche Schwerpunkte herauslesen. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt an dieser Stelle ohne Wertung und ohne Prüfung der Umsetzbarkeit, sondern gibt lediglich die Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder. Für den Stadtteil Embken konnten insgesamt zehn Schwerpunkte zusammengefasst werden:

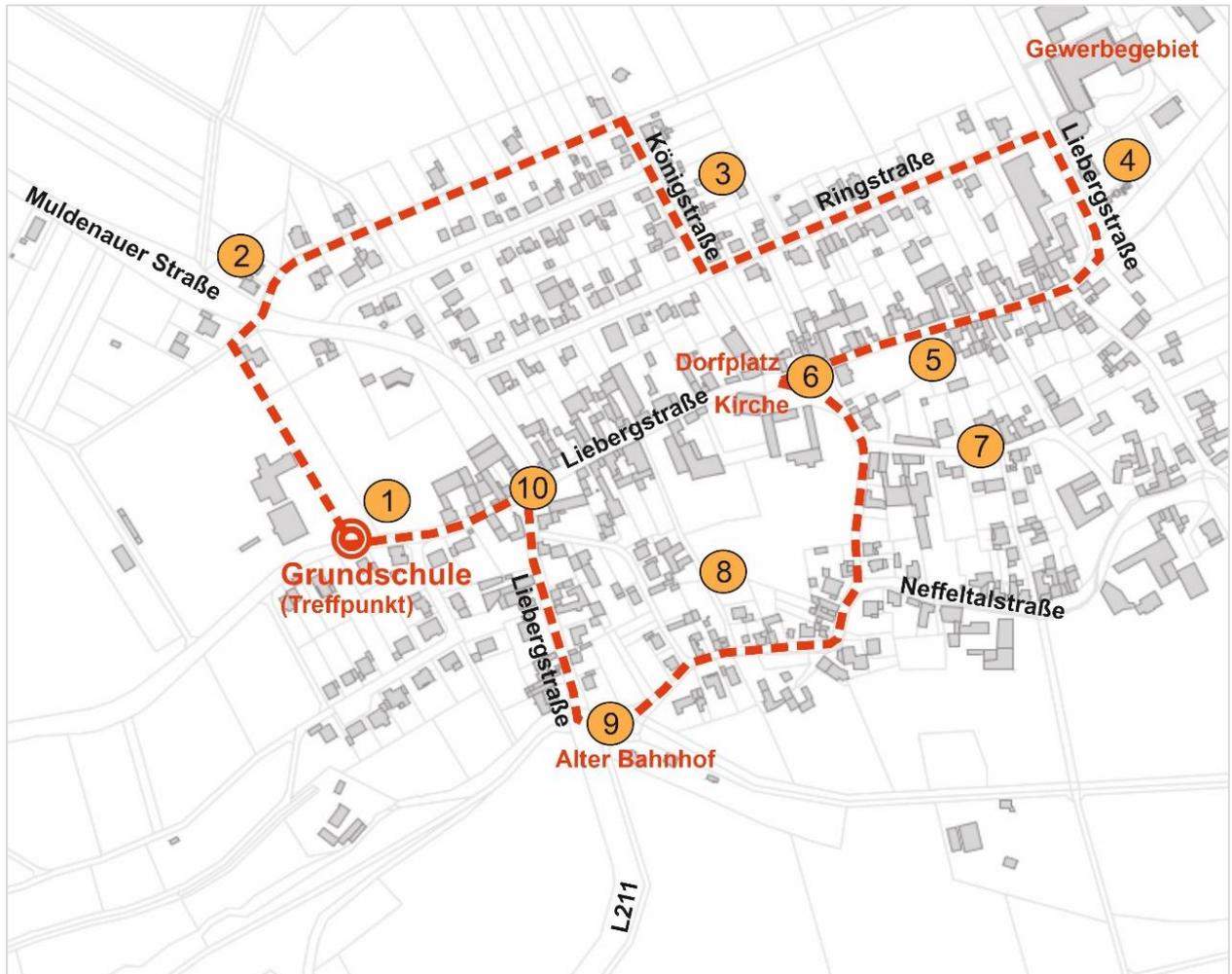


Abb. 2: Räumliche Schwerpunkte der Notizen aus Embken

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

Fragestellungen

- +** Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
- Haben Sie Ideen / Maßnahmenvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Station Nr.	Bemerkung
1 Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> ● Turnhalle als Versammlungsstätte / Tennishalle ● Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten ● Wiese, Lehrpfad ■ Zu wenig Parkfläche
2 Muldenauer Straße / Ortseingang	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gefahrenstelle, unübersichtlich ■ Sichtbehinderung durch Erdwall ● Attraktivere Gestaltung der Freifläche ● Keine Notwendigkeit von Radwegen, da Wirtschaftswege ausreichen
3 Neuer Friedhof / Spielplatz / Baugebiet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anonyme Bestattung auf dem Friedhof nicht möglich ● Fahrbahnmarkierungen Rechts-vor-links-Regelung zur Ringstraße ● Fahrbahnreinigung ● Mülleimer mit Hundekotbeuteln (2x) ● Attraktivere Gestaltung Spielplatz, Klettergeräte ● Ringstraße: barrierefreie, durchgängige Gehwege ● Erschließung des Baugebiets über Kreisverkehr L211 ● Essbare Stadt: heimische Beeren, Sträucher und Obst anpflanzen
4 Gewerbegebiet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gefahrenstelle (Kreuzung Liebergstraße), insb. Linksabbieger Richtung Füssenich ● Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses
5 Liebergstraße	<ul style="list-style-type: none"> ● Breitere Gehwege (2x) ■ Platzmangel durch parkende PKW und Sprinter ● Einführung von beidseitigem Parkverbot (2x) ● Barrierefreie Gehwege (3x) ● Verbesserung der Parksituation (3x) ● Durchgezogene Mittellinie
6 Dorfplatz / Kirche	<ul style="list-style-type: none"> ● Fahrradmitnahme im ÖPNV (2x) ● Alter Friedhof: Boulebahn, Outdoor-Gym, Überdachung, Mehrgenerationenplatz, Ruhepark mit Wasserstelle / Wasserfall, Seniorenplatz, Obstwiese, Wildblumenwiese, Ort der Begegnung ● Querungshilfe für Fußgänger (2x) ● Bushäuschen ● Attraktivere Gestaltung ● Sitzgelegenheiten als Biergarten ● Brunnen als Stehle

	<ul style="list-style-type: none"> ● Begrünung ■ Unzureichende Pflege der Grünflächen
<p>7 Alte Schulstraße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unattraktiver Bereich: Schrott, abgemeldete Pkw, Schandfleck, Abladen privater Grünabfälle ● Mülleimer mit Hundekotbeuteln
<p>8 Frohnhofstraße / Neffeltalstraße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Grünbeschneidung ■ Wasseransammlung, Schlamm ● Drainage
<p>9 Alter Bahnhof</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Barrierefreier Gehweg (2x) ● Umbau zur Begegnungsstätte (3x) ● Beleuchtung ● Freilegung des Baches ■ Gesperrte, defekte Brücke über Neffelbach (westlich Liebergstraße) ● Abschirmung für Musik zur Verhinderung von Lärmbelästigung
<p>10 Kreuzung Liebergstraße / St. Antoniusstraße / Neffeltalstraße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gefahrenstelle (2x) ● Querungshilfe für Fußgänger, insb. Kinder (2x) ● Sitzgelegenheiten ● Permanente Verkehrsüberwachung ● Bordsteinabsenkung ● Neffeltalstraße: Tempo 30 ● Kreisverkehr
<p>11 Allgemeine Anmerkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Freileitungsmast als Erdkabel verlegen ● Stärkung des ÖPNVs, bessere Taktung ● Wasserspiel, Brunnen ● Fahrradmitnahme des ÖPNVs ● Barrierefreiheit ● Integration von Kindern und Jugendlichen ● Begegnungsstätte, (Außen-)Gastronomie ● Ausbau der Radwege ■ „Auf dem Sand“, „Kleine Königstraße“, „Amselweg“: keine Gehwege, schlechter Zustand

2.2 Impressionen



Abb. 3: Grundschule Embken
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 4: Auf dem Sand
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 5: Liebergstraße

Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 6: Kirche und alter Friedhof

Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 7: Neffeltalstraße

Foto: Planungsgruppe MWM 2021

3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung

Am Ende des Spaziergangs traf die Gruppe wieder an der Grundschule ein. Bürgermeister Marco Schmunkamp und Dr. Eric Suder bedankten sich für die spannenden Diskussionen und die Ideen, die im Rahmen des Stadtteilspaziergangs geäußert wurden. Sie betonten die Relevanz der Mitarbeit und wiesen nochmals auf die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten, insbesondere die Online-Beteiligung, hin. Diese war unter www.buergerbeteiligung.de/nideggen in der Zeit vom 29.05. bis 29.07.2021 zu erreichen.

Gleichzeitig gab es einen kurzen Ausblick auf den weiteren Prozess. Die Ergebnisse der Stadtteilspaziergänge und der Online-Beteiligung werden in den nächsten Monaten als Grundlage für die weitere Arbeit des Planungsbüros und der Stadtverwaltung dienen. Bevor das Integrierte Stadtentwicklungskonzept im Jahr 2022 fertiggestellt wird, ist erneut eine Beteiligung vorgesehen, bei der die Bürgerinnen und Bürger Stellung zum Konzept nehmen und zusätzliche Anregungen und Hinweise einbringen können.